

Biotopname Ried im Heidenholz ö Rubow					X						TK10		Biotop-Nr.						
											0 4 0 5 - 3 1 4		4 0 8 2						
											Anschluß in TK								
Standort / Geologie vermoorte Grundmoränensenke																			
Naturraum Schweriner Seengebiet 4 0 2					Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 7			Bild-Nr. 0 8 4 4 1 3 6 6											
Landkreis / Kreisfreie Stadt 					Gemeinde / Stadt 					Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00184					1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil														
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>					NLP	FND	NP												FiB
					NSG	LSG	BR											FFH-Geb.	
					ND	GLB	FnB											Wald-Totalreservat	
Hauptcod.			Nebencode												Überlagerungscode				
Code S K W			V G R			W N E													
% 1 5			7 5			1 0													
Vegetationseinheiten																			
Uferseggenried, Erlen-Eschen-Feuchtwald																			
Habitats + Strukturen																			
Beschreibung / Besonderheiten																			
Kleingewässer mit angrenzendem Uferseggenried, das von einem Saum aus Erlen-Eschen-Mischwald umgeben ist. Der Biotop liegt in einer vermoorten bzw. anmoorigen Grundmoränensenke im Heidenholz östlich Rubow. Das Gewässer wird aus Suhle vom Schwarzwild intensiv genutzt. Umgeben wird der Biotopkomplex von Laubmischwald.																			
Wertbestimmende Kriterien																			
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)					<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse														
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten					<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen														
<input checked="" type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung														
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					<input type="checkbox"/> Flächengröße / Länge														
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm														
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter														
<input checked="" type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen					<input type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum																			
Gefährdung																			
																	keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>		
Empfehlung																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 5 - 3 1 4 - 4 0 8 2

Substrat
k g

k		Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Nutzungsart

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Alnus glutinosa Carex remota Fraxinus excelsior **Hottonia palustris**
Iris pseudacorus Lemna minor Ranunculus lanuginosus Scutellaria galericulata
 Solanum dulcamara Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
 Lycopodium europaeus Mentha aquatica Myosotis palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 15.07.1999
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0